

Morgenstern, Christian: Wir müssen immer wieder uns begegnen
(1892)

- 1 Wir müssen immer wieder uns begegnen
- 2 und immer wieder durch einander leiden,
- 3 bis eines Tages wir das alles segnen.

- 4 An diesem Tage wird das Leiden weichen,
- 5 das Leiden wenigstens, das Blindheit zeugte,
- 6 das uns wie blinden Wald im Sturme beugte.

- 7 Dann werden wir in neues Ziel und Leben
- 8 wie Flüsse in ein Meer zusammenfließen,
- 9 und kein Getrenntsein wird uns mehr verdrießen.

- 10 Dann endlich wird das » ... suchet nicht das Ihre«
- 11 Wahrheit geworden sein in unsern Seelen.
- 12 Und wie an Kraft wird's uns an Glück nicht fehlen.

(Lyrikkompass: 1L: Wir müssen immer wieder uns begegnen. Abgerufen am 06.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/57196>)